

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich**

Band (Jahr): **20 (1905)**

Heft 11

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnementspreis.

Für das ganze Jahr 2 Fr.
inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint
je auf den 1. des Monats.



Einrückungsgebühr.

Die gedruckte Zeile 15 Cts.

Einsendungen und Gelder franko
an den
kantonalen Lehrmittelverlag.

Amtliches Schulblatt

des Kantons Zürich.

XX. Jahrgang.

Nr. 11.

1. November 1905.

Inhalt: 1. Übersicht über die Kosten der Unentgeltlichkeit der Lehrmittel. — 2. Kreisreiben betr. Fürsorge für arme Schulkinder zur Winterszeit. — 3. Fakultativer Fremdsprachenunterricht an Sekundarschulen. — 4. Abordnung von Verwesern an Primar- und Sekundarschulen auf Beginn des Winterhalbjahres 1905/6. — 5. Patentierung von Sekundarlehrern. — 6. Patentierung von Haushaltungslehrerinnen. — 7. Kleinere Mitteilungen. — 8. Literatur. — 9. Inserate.

Übersicht über die Kosten der Unentgeltlichkeit der Lehrmittel, Schreib-, Zeichen- und Arbeitsmaterialien in den Primar- und Sekundarschulen des Kantons Zürich.

Vorbemerkung.

Nach dem Wunsche der Staatsrechnungsprüfungskommission des Kantons Zürich sind die Zusammenstellungen über die Kosten der Unentgeltlichkeit der individuellen Lehrmittel und Schulmaterialien bis auf weiteres zu veröffentlichen. In den letzten drei Jahren wurde die gemeindeweise Publikation nur in Bezug auf die durchschnittlichen Ausgaben pro Schüler für Schreib- und Zeichenmaterialien gemacht und zwar mit gutem Erfolg, indem eine gewisse Gleichförmigkeit im letzten Jahr zu verzeichnen ist, was auf eine sorgfältigere Kontrolle in der Beschaffung und Abgabe der Schreib- und Zeichenmaterialien schließen läßt. Dagegen zeigt die Zusammenstellung der Durchschnittskosten pro Schüler für Lehrmittel und Arbeitsmaterialien der letzten drei Jahre noch große Differenzen bei den einzelnen Gemeinden. Bezüglich der Dauer des Gebrauchs der Lehrmittel scheinen die Ansichten der Schulbehörden noch verschieden zu sein. Wenn auch gerade bei der Verwendung der individuellen Lehrmittel Sparsamkeit zu empfehlen ist, so ist doch darauf zu achten, daß jeder Schüler ein Lehrmittel in die Hand bekommt, das sich in ordentlichem Zustande befindet. Mit Bezug auf die Kosten der Arbeitsmaterialien rühren die großen Differenzen wohl zumeist daher, daß viele Schulgemeinden die gefertigten Nutzgegenstände den Schülern unentgeltlich überlassen, während andere die Abgabe an eine entsprechende Entschädigung für das Material bedingen, wie dies vom Erziehungsrate als zulässig erklärt wurde („Amtliches Schulblatt“ 1902, Nr. 10). Sodann liegt ein Grund in der ungleichen Beschaffung des Materials; zu empfehlen wäre es, daß mehrere Gemeinden gemeinsam ihre Einkäufe machten; denn bei größeren Bezügen dürfte eine entsprechende Preisermäßigung zu erzielen sein.

Kantonale Lehrmittelverwaltung.

1. Übersicht über die Gesamtkosten der Unentgeltlichkeit der Lehrmittel, Schreib-, Zeichen- und Arbeitsmaterialien in den Primar- und Sekundarschulen des Kantons Zürich im Jahre 1904. (In bezirksweiser Anordnung.)
A. Primarschule.

Bezirk	Zahl der Schüler	Lehrmittel		Schreib- und Zeichenmaterialien		Zahl der Arbeit-schüler-rinnen	Arbeitsmaterialien	
		Total der Ausgaben	Durchschnitt per Schüler	Total der Ausgaben	Durchschnitt per Schüler		Total der Ausgaben	Durchschnitt per Schülerin
Zürich	21795	Fr. Rp. 27934. 65	Fr. Rp. 1. 28	Fr. Rp. 55032. 38	Fr. Rp. 2. 52	7019	Fr. Rp. 10187. 60	Fr. Rp. 1. 45
Affoltern	1815	2358. 75	1. 30	4201. 85	2. 32	537	1631. 29	3. 04
Horgen	5081	6576. 39	1. 29	11475. —	2. 26	1504	4091. 68	2. 72
Meilen	2702	3437. —	1. 27	6698. 24	2. 48	815	2634. 69	3. 23
Hinwil	4590	6348. 60	1. 38	11552. 38	2. 51	1488	4555. 19	3. 06
Uster	2481	3527. 50	1. 42	5301. 87	2. 14	789	1390. 31	1. 76
Pfäffikon	2446	3063. 45	1. 25	6133. 64	2. 51	789	2708. 55	3. 43
Winterthur	7783	10396. 93	1. 34	19458. 60	2. 50	2521	6746. 92	2. 68
Andelfingen	2505	2654. 90	1. 06	5230. 67	2. 09	856	1924. 80	2. 25
Bülach	3291	3033. 25	— 92	5562. 20	1. 69	1116	3001. 99	2. 69
Dielsdorf	2240	3110. 90	1. 39	4485. 35	2. —	783	2123. 64	2. 71
1904	56729	72442. 32	1. 28	135132. 18	2. 38	18217	40996. 66	2. 25
1903	54976	60235. 74	1. 09	124232. 59	2. 26	17881	38436. 58	2. 15
Differenz 1904/03	+ 1753	+ 12206. 58	+ 19	+ 10899. 59	+ 12	+ 336	+ 2560. 08	+ 10
1902	53514	63490. 80	1. 18	125426. 96	2. 34	17338	38825. 61	2. 24
Differenz 1904/02	+ 3215	+ 8951. 52	+ 10	+ 9705. 22	+ 04	+ 879	+ 2171. 05	+ 01
Stadt Zürich	17775	24933. 30	1. 40	46063. 15	2. 59	5841	7402. 35	1. 27
„ Winterthur	2474	3621. 53	1. 46	8275. 74	3. 35	369	1876. 29	2. 16

B. Sekundarschule.

Bezirk	Zahl der Schüler	Lehrmittel		Schreib- und Zeichenmaterialien		Zahl der Arbeit-schülerinnen	Arbeitsmaterialien	
		Total der Ausgaben	Durchschnitt per Schüler	Total der Ausgaben	Durchschnitt per Schüler		Total der Ausgaben	Durchschnitt per Schülerin
Zürich	3765	Fr. Rp. 20388.25	Fr. Rp. 5.42	Fr. Rp. 25682.45	Fr. Rp. 6.82	1716	Fr. Rp. 4235.06	Fr. Rp. 2.47
Affoltern	219	644.35	2.94	1782.75	8.14	82	374.10	4.56
Horgen	738	2125.70	2.88	5500.10	7.45	157	586.15	3.73
Meilen	393	1898.50	4.83	2940.60	7.48	179	971.17	5.43
Hinwil	653	2024.55	3.10	4456.45	6.82	229	820.95	3.58
Uster	336	784.40	2.33	1974.34	5.88	132	448.49	3.40
Pfäffikon	291	1623.15	5.58	2593.95	8.91	80	319.95	4. —
Winterthur	1311	5574.70	4.25	11024.60	8.41	503	1833.36	3.64
Andelfingen	327	1228.25	3.76	2630.33	8.04	73	245.68	3.36
Bülach	355	798.55	2.25	3109.27	8.76	75	276.30	3.68
Dielsdorf	245	743.60	3.04	1634.15	6.67	44	145.67	3.31
1904	8633	37834. —	4.38	63328.99	7.34	3270	10256.88	3.13
1903	8164	40533.89	4.96	58962.47	7.22	3050	9568.87	3.12
Differenz 1904/03	+ 469	— 2699.89	— 58	+ 4366.52	+ 12	+ 220	+ 688.01	+ 01
1902	7874	36272.26	4.60	64446.91	8.18	2995	9925.68	3.32
Differenz 1904/02	+ 759	+ 1561.74	— 22	— 1117.92	— 84	+ 275	+ 331.20	— 19
Stadt Zürich	3191	18369.55	5.76	20839.60	6.53	1445	3084.80	2.14
„ Winterthur	528	1966.10	3.72	3962.65	7.50	222	720.15	3.24

II. Übersicht über die durchschnittlichen Kosten der Unentgeltlichkeit der Lehrmittel, Schreib-, Zeichen- und Arbeitsmaterialien der Primar- und Sekundarschulen des Kantons Zürich pro Schüler in den Jahren 1902, 1903 und 1904.
(u. In bezirksweiser Anordnung.)

A. Primarschule.

Bezirk	Lehrmittel				Schreib- und Zeichenmaterialien				Arbeitsmaterialien			
	1902	1903	1904	Durchschnitt pro 3 Jahre	1902	1903	1904	Durchschnitt pro 3 Jahre	1902	1903	1904	Durchschnitt pro 3 Jahre
Zürich	Fr. Rp. 1.34	Fr. Rp. 1.21	Fr. Rp. 1.28	Fr. Rp. 1.28	Fr. Rp. 2.43	Fr. Rp. 2.19	Fr. Rp. 2.52	Fr. Rp. 2.38	Fr. Rp. 1.32	Fr. Rp. 1.32	Fr. Rp. 1.45	Fr. Rp. 1.36
Affoltern	— .88	— .91	1.30	1.03	2.65	2.80	2.32	2.59	3.31	2.72	3.04	3.02
Horgen	1.47	1.28	1.29	1.35	2.38	2.56	2.26	2.40	2.83	2.80	2.72	2.78
Meilen	— .89	1.04	1.27	1.07	2.46	2.26	2.48	2.40	2.99	3.08	3.23	3.10
Hinwil	1.18	— .98	1.38	1.18	2.39	2.36	2.51	2.42	3.—	2.91	3.06	2.99
Uster	1.23	1.11	1.42	1.25	2.27	2.11	2.14	2.17	2.43	1.78	1.76	1.99
Pfäffikon	— .89	— .85	1.25	1.—	2.36	2.27	2.51	2.36	3.43	3.22	3.43	3.36
Winterthur	1.23	1.12	1.34	1.23	2.42	2.51	2.50	2.48	2.62	2.69	2.68	2.66
Andelfingen	— .66	— .84	1.06	— .85	2.03	2.10	2.09	2.07	2.77	2.37	2.25	2.46
Bilach	— .90	— .88	— .92	— .90	1.73	1.74	1.69	1.72	2.29	2.18	2.69	2.39
Dielsdorf	— .92	— .76	1.39	1.02	2.03	1.72	2.—	1.92	2.83	2.67	2.71	2.74
Stadt Zürich	1.18	1.09	1.28	1.18	2.34	2.26	2.38	2.33	2.24	2.15	2.25	2.21
„ Winterthur	1.42	1.28	1.40	1.37	2.39	2.10	2.59	2.36	1.13	1.17	1.27	1.19
„ Winterthur	1.58	1.52	1.46	1.52	2.63	3.29	3.35	3.09	1.99	2.09	2.16	2.08

B. Sekundarschule.

Bezirk	Lehrmittel				Schreib- und Zeichenmaterialien				Arbeitsmaterialien			
	1902	1903	1904	Durchschnitt pro 3 Jahre	1902	1903	1904	Durchschnitt pro 3 Jahre	1902	1903	1904	Durchschnitt pro 3 Jahre
	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.
Zürich	5.63	6.13	5.42	5.72	8.53	6.70	6.82	7.35	2.30	2.50	2.47	2.42
Affoltern	2.38	3.43	2.94	2.92	11.09	9.29	8.14	9.50	5.56	5.49	4.56	5.20
Horgen	5.21	4.51	2.88	4.20	7.11	7.61	7.45	7.39	3.72	3.74	3.73	3.73
Meilen	3.75	3.22	4.83	3.93	7.42	7.38	7.48	7.43	4.93	4.69	5.43	5.02
Hinwil	4.13	3.76	3.10	3.66	7.19	7.21	6.82	7.07	4.65	3.60	3.58	3.94
Uster	5.22	4.67	2.33	4.07	8.11	8.04	5.88	7.34	5.17	2.77	3.40	3.78
Pfäffikon	4.33	3.07	5.58	4.33	8.40	8.32	8.91	8.54	4.90	4.98	4.—	4.63
Winterthur	3.25	4.37	4.25	3.96	8.41	7.95	8.41	8.26	3.50	3.59	3.64	3.58
Andelfingen	3.61	4.42	3.76	3.93	7.42	6.05	8.04	7.17	4.35	3.76	3.36	3.82
Bülach	3.19	3.30	2.25	2.91	8.62	6.50	8.76	7.96	3.65	2.76	3.68	3.36
Dielsdorf	4.34	6.01	3.04	4.46	6.65	7.25	6.67	6.86	3.92	3.74	3.31	3.66
	4.60	4.96	4.38	4.65	8.18	7.22	7.34	7.58	3.32	3.12	3.13	3.19
Stadt Zürich	5.79	6.28	5.76	5.94	8.09	6.27	6.53	6.96	1.98	2.34	2.14	2.15
„ Winterthur	3.18	4.32	3.72	3.74	7.19	6.65	7.50	7.11	2.93	2.18	3.24	2.78

b. In gemeindeweiser Anordnung.

A. Primarschule.**I. Bezirk Zürich.**

Schulkreis	Schule	Durchschnittskosten pro Schüler für		
		Lehrmittel 1902—1904 Fr. Rp.	Schreib- materialien 1902—1904 Fr. Rp.	Arbeits- materialien 1902—1904 Fr. Rp.
Zürich	Zürich	1.37	2.36	1.19
Äsch	Äsch	— .48	1.68	3.42
Albisrieden	Albisrieden	— .68	2.36	1.99
Altstetten	Altstetten	1.02	2.46	— .88
Birmensdorf	Birmensdorf	— .62	2.62	2.42
Dietikon	Dietikon	— .69	2.21	2.17
Höngg	Höngg	— .89	2.74	2.15
Ober-Engstringen	Ober-Engstringen	— .83	1.82	3.58
Örlikon	Örlikon	— .90	2.39	2.26
Ötwil-Geroldswil	Geroldswil	— .79	— .77	2.33
Schlieren	Schlieren	1.04	3.16	2.47
Schwamendingen	Schwamendingen	— .51	2.24	2.95
Seebach	Seebach	— .98	2.26	2.49
Uitikon	Uitikon	— .93	2.63	2.40
Urdorf	Urdorf	1.19	2.26	2.22
Weiningen	Weiningen	— .96	2.34	3.49
	Unter-Engstringen	— .84	1.82	— .—
Witikon	Witikon	1.13	3.30	2.45
Zollikon	Zollikon	— .73	3.28	2.76
	Zollikerberg			
		1.28	2.38	1.36

II. Bezirk Affoltern.

Äugst	Äugst	— .76	1.78	2.51
	Äugsterthal	1.17	2.53	2.97
Affoltern	Affoltern	— .73	3.80	3.47
	Zwillikon	— .56	2.04	3.09
Bonstetten	Bonstetten	— .87	1.82	2.71
Hausen	Hausen	1.32	3.86	2.28
	Ebertswil	1.24	1.29	4.41
Hedingen	Hedingen	1.23	1.81	2.94
Kappel	Kappel	1.52	2.57	2.28
	Ürzlikon	1.73	2.35	3.79
Knonau	Knonau	1.11	1.58	3.—
Maschwanden	Maschwanden	1.37	2.12	2.92

Schulkreis	Schule	Durchschnittskosten pro Schüler		
		für		
		Lehrmittel 1902—1904 Fr. Rp.	Schreib- materialien 1902—1904 Fr. Rp.	Arbeits- materialien 1902—1904 Fr. Rp.
Mettmenstetten	Mettmenstetten	— .97	2.19	2.54
	Dachelsen	1.12	2.14	2.55
	Heferswil	— .83	5.17	1.13
	Roßau	1.13	2.25	3.29
Obfelden	Obfelden	1.11	2.75	3.15
Ottenbach	Ottenbach	1.08	2.63	2.85
Rifferswil	Rifferswil	1.15	2.53	2.67
Stallikon	Stallikon	1.13	2.07	4.12
	Dägerst-Buchenegg	— .98	2.02	3.22
Wettswil	Wettswil	— .51	1.98	2.21
		1.03	2.59	3.02

III. Bezirk Horgen.

Adliswil	Adliswil	1.11	1.79	2.10	
Hirzel	Hirzelkirche	— .95	2.15	2.83	
	Hirzelhöhe	— .78	2.08	2.63	
	Spitzen	1.—	1.39	3.83	
Horgen	Horgen	1.43	2.63	2.96	
	Arn	1.45	1.16	3.20	
	Horgenberg	}	1.08	1.81	2.71
	Sihlwald				
	Käpfnach	— .72	2.06	2.66	
Hütten	Hütten	1.85	3.03	2.97	
Kilchberg	Kilchberg	1.36	2.48	2.64	
Langnau	Langnau	— .96	2.07	3.17	
Oberrieden	Oberrieden	— .77	2.58	4.24	
Richterswil	Richterswil	}	1.37	2.68	2.19
	Samstagern				
Rüschlikon	Rüschlikon	1.06	1.81	4.97	
Schönenberg	Schönenbergkirche	1.16	1.88	3.28	
	Mittelberg	1.05	1.38	2.71	
Thalwil	Thalwil	}	1.47	3.13	2.22
	Gattikon				
Wädenswil	Wädenswil	2.06	2.28	3.09	
	Langrüti	— .66	2.49	4.67	
	Ort	1.61	2.87	3.42	
	Stocken	1.20	1.77	2.64	
		1.35	2.40	2.78	

IV. Bezirk Meilen.

Schulkreis	Schule	Durchschnittskosten pro Schüler für		
		Lehrmittel 1902—1904 Fr. Rp.	Schreib- materialien 1902—1904 Fr. Rp.	Arbeits- materialien 1902—1904 Fr. Rp.
Erlenbach	Erlenbach	1.21	3.—	3.35
Herrliberg	Herrliberg	1.04	2.01	2.28
	Wetzwil			
Hombrechtikon	Feldbach	— .82	1.85	3.41
	Hombrechtikon	— .78	1.63	3.53
	Ützikon	1.23	1.37	1.44
Küsnacht	Küsnacht	1.71	2.33	3.97
	Limberg	1.—	1.64	2.93
Männedorf	Männedorf	— .77	2.15	2.96
Meilen	Meilen	1.31	3.57	3.91
	Bergmeilen	1.43	1.28	4.09
	Feldmeilen	1.41	2.06	2.74
	Obermeilen	— .86	2.03	2.62
Ötwil	Ötwil	— .98	3.27	2.30
Stäfa	Kirchbühl	1.—	2.75	2.41
	Ülikon	— .92	2.05	4.20
	Ürikon	1.08	2.60	3.32
Ütikon	Ütikon	— .85	2.93	3.34
Zumikon	Zumikon	1.13	1.91	3.06
		1.07	2.40	3.10

V. Bezirk Hinwil.

Bäretswil	Bäretswil	— .98	2.95	2.44
	Adetswil	— .95	2.46	4.20
	Bettswil	— .70	1.60	3.20
	Fehrenwaldsberg	1.29	2.72	3.92
	Hof-Müetschbach	1.05	2.84	3.20
	Tanne	— .76	2.43	3.65
	Wappenswil	— .87	2.26	3.10
	Bubikon	Bubikon	— .96	2.61
Wolfhausen		— .95	3.38	3.45
Dürnten	Unter-Dürnten	1.20	2.39	2.74
	Ober-Dürnten	— .62	1.33	3.28
	Tann	— .85	1.91	1.93
Fischenthal	Boden	— .98	2.38	2.60
	Bodmen	— .99	2.36	3.27
	Gibswil	— .89	2.26	2.91

Durchschnittskosten pro Schüler
für

Schulkreis	Schule	Lehrmittel		Schreibmaterialien		Arbeitsmaterialien	
		1902—1904	1902—1904	1902—1904	1902—1904	1902—1904	1902—1904
		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
	Hörnli	1.24		1.86		3.68	
	Lenzen	— .65		2.55		2.05	
	Oberhof	— .93		1.44		2.87	
	Strahlegg	1.37		2.16		3.20	
Goßau	Goßau	— .79		2.28		3.63	
	Bertschikon	— .85		1.92		3.58	
	Greut	— .65		1.93		3.33	
	Herschmettlen	— .50		1.09		3.30	
	Ottikon	— .78		— .73		2.97	
Grüningen	Grüningen	— .32		1.30		4.62	
	Binzikon	1.05		1.52		2.97	
	Itzikon	— .95		— .57		3.43	
Hinwil	Hinwil	1.45		2.33		3.60	
	Bossikon-Erlosen	1.71		2.30		2.49	
	Girenbad	1.83		1.23		2.74	
	Hadlikon	1.72		2.61		2.86	
	Ringwil	1.20		2.65		3.49	
	Unterbach	— .89		1.32		2.96	
	Unterholz	— .91		2.17		3.—	
	Wernethausen	1.12		1.51		3.27	
Rüti	Rüti	1.72		2.90		2.48	
	Fägswil						
Seegräben	Seegräben	1.30		2.38		3.30	
Wald	Wald	1.32		2.57		2.28	
	Güntisberg	1.07		3.42		3.39	
	Hittenberg	— .72		2.45		4.27	
	Hübli	1.34		1.95		3.41	
	Laupen	1.56		3.49		3.49	
	Riedt	1.07		2.35		2.97	
Wetzikon	Ober-Wetzikon	— .87		4.03		4.48	
	Unter-Wetzikon	1.89		2.02		3.17	
	Ettenhausen	1.15		1.87		3.52	
	Kempton	1.30		2.69		3.15	
	Robank	— .95		1.50		3.12	
	Robenhausen	1.13		1.94		2.50	
		1.18		2.42		2.99	

VI. Bezirk Uster.

Schulkreis	Schule	Durchschnittskosten pro Schüler für		
		Lehrmittel	Schreibmaterialien	Arbeitsmaterialien
		1902-1904 Fr. Rp.	1902-1904 Fr. Rp.	1902-1904 Fr. Rp.
Dübendorf	Dübendorf	— .88	1.92	1.82
	Gfenn-Hermikon	1.03	2.44	2.59
	Wil-Berg	1.07	3.56	3.80
Egg	Vorderegg	— .81	2.55	1.95
	Hinteregg	1.17	1.56	— .88
	Eßlingen	— .76	1.18	1.—
Fällanden	Fällanden	— .78	1.93	2.04
Greifensee	Greifensee	1.50	2.48	2.82
Maur	Maur	1.05	1.81	1.04
	Äsch	1.22	1.69	— .95
	Ebmatingen	1.27	1.37	1.83
	Üssikon	1.52	2.89	— .57
	Mönchaltorf	Mönchaltorf	1.—	2.31
Schwerzenbach	Schwerzenbach	— .86	2.08	3.25
Uster	Ober-Uster	1.38	2.34	1.58
	Kirch-Uster	1.80	2.25	1.53
	Nieder-Uster	1.36	1.78	1.68
	Freudwil	2.37	2.69	3.24
	Nänikon	1.57	2.25	1.36
	Nossikon	1.01	1.92	— .—
	Riedikon	1.12	2.44	2.63
	Sulzbach	1.18	2.45	1.75
	Wermatswil	1.14	1.92	2.90
	Volketswil	Volketswil	— .99	3.46
Gutenswil		1.63	2.27	3.02
Hegnau		1.20	2.23	3.62
Kindhausen		2.36	2.70	1.69
Zimikon		1.21	2.37	2.82
Wangen	Wangen	1.66	2.32	3.08
	Brüttisellen	1.—	1.62	2.45
		1.25	2.17	1.99

VII. Bezirk Pfäffikon.

Bauma	Bauma	1.54	2.54	3.16
	Blitterswil	1.23	2.—	2.71
	Lipperschwendi	1.24	2.42	4.01
	Undalen	1.22	3.18	2.51

Schulkreis	Schule	Durchschnittskosten pro Schüler für			
		Lehrmittel	Schreib- materialien	Arbeits- materialien	
		1902-1904 Fr. Rp.	1902-1904 Fr. Rp.	1902-1904 Fr. Rp.	
Fehraltorf	Fehraltorf	1.16	2.50	3.34	
Hittnau	Ober-Hittnau	1.—	3.03	4.47	
	Unter-Hittnau	— .79	3.33	4.46	
	Dürstelen	— .74	1.72	2.45	
	Hasel	1.46	2.75	2.35	
Illnau	Ober-Illnau	— .52	2.93	3.54	
	Unter-Illnau	1.13	2.40	3.60	
	Bisikon	— .85	1.97	6.28	
	Horben	1.05	1.68	3.50	
	Ottikon	1.04	1.99	3.93	
	Rikon-Effretikon	— .59	1.65	3.69	
Kyburg	Kyburg	— .96	2.45	2.96	
Lindau	Lindau	1.20	2.28	3.85	
	Grafstall	— .88	2.22	3.16	
	Tagelswangen	1.62	2.21	4.24	
	Winterberg	1.14	3.24	3.29	
	Pfäffikon	Pfäffikon	— .70	2.69	2.37
Pfäffikon	Auslikon	1.66	2.85	3.97	
	Hermatswil	— .37	3.59	3.74	
	Irgenhausen	1.28	3.10	4.15	
	Wallikon	— .44	2.24	3.13	
	Russikon	Russikon	— .96	2.18	5.31
	Gündisau	— .30	1.63	2.93	
Russikon	Madetswil	— .65	1.40	4.73	
	Rumlikon	— .47	1.75	1.59	
	Sennhof-Wilhof	— .41	2.15	1.14	
	Sternenberg	Sternenberg	— .63	1.06	2.66
	Gfell	— .91	1.96	2.32	
Sternenberg	Kohltobel	— .87	1.78	1.72	
	Kohlwies	1.27	2.01	1.70	
	Weißlingen	Weißlingen	1.33	3.22	3.62
Weißlingen	Neschwil-Deppenried	— .66	3.22	3.61	
	Theilingen	— .96	2.53	3.58	
	Wildberg	Wildberg	— .60	1.68	4.30
Wildberg	Schalchen	— .—	1.25	4.12	
	Wila	Wila	— .66	1.67	2.39
Wila	Manzenhub	— .70	3.05	4.27	
	Thalgarten	— .45	1.77	3.17	
			1.—	2.36	3.36

VIII. Bezirk Winterthur.

Schulkreis	Schule	Durchschnittskosten pro Schüler für		
		Lehrmittel	Schreib-	Arbeits-
		1902—1904 Fr. Rp.	materialien 1902—1904 Fr. Rp.	materialien 1902—1904 Fr. Rp.
Altikon	Altikon	1.23	1.78	3.18
Brütten	Brütten	1.41	1.58	2.92
Dägerlen	Rutschwil	— .70	1.56	3.75
	Oberwil-Niederwil	— .60	1.67	3.35
Dättlikon	Dättlikon	1.33	2.78	2.20
Dinhard	Dinhard	1.48	2.14	3.23
	Eschlikon			
Elgg	Elgg	— .98	2.97	3.90
	Schneit	— .95	3.23	3.28
	Schottikon	— .98	2.45	3.22
	Zünikon	1.20	3.18	1.90
Ellikon a. Th.	Ellikon	1.15	2.35	2.29
Elsau	Elsau	— .94	2.58	3.16
Gundetswil	Gundetswil	1.67	2.37	2.60
	Bertschikon	1.79	3.20	3.50
	Hagenbuch	1.43	1.72	3.44
Hettlingen	Hettlingen	1.73	1.81	4.36
Hofstetten	Hofstetten	— .51	3.90	4.88
	Huggenberg	— .71	1.82	— .—
	Dickbuch	— .82	3.47	4.06
	Neftenbach	Neftenbach	1.17	1.99
Neftenbach	Äsch-Ried	— .97	1.81	4.44
	Hünikon	1.07	3.69	4.65
	Oberwinterthur	Oberwinterthur	— .93	2.88
Oberwinterthur	Hegi	— .68	2.72	2.22
	Reutlingen	— .68	2.05	2.30
	Stadel	1.31	2.31	3.26
	Pfungen	Pfungen	1.—	1.94
Rickenbach	Rickenbach	— .52	2.18	2.95
Schlatt	Schlatt	1.13	2.19	4.11
	Waltenstein	1.73	2.73	3.43
Seen	Seen	— .81	1.66	2.19
	Sennhof-Seen			
	Eidberg			
Seuzach	Iberg	— .76	2.88	2.95
	Seuzach	— .82	2.23	2.78
	Ohringen	— .94	2.88	2.85

Durchschnittskosten pro Schüler
für

Schulkreis	Schule	für		
		Lehrmittel 1902—1904 Fr. Rp.	Schreib- materialien 1902—1904 Fr. Rp.	Arbeits- materialien 1902—1904 Fr. Rp.
Sitzberg	Schmidrüti	— .84	2.08	3.47
Töß	Töß	1.83	2.06	2.14
Turbenthal	Turbenthal-Ramsberg	— .61	1.88	2.48
	Bühl	2.60	2.84	1.47
	Hutzikon	1.27	2.29	3.11
	Neubrunn-Seelmatten	— .83	2.66	2.10
	Veltheim	Veltheim	— .97	2.01
Wiesendangen	Wiesendangen	— .97	2.65	2.02
Winterthur	Winterthur	1.52	3.09	2.08
Wülflingen	Wülflingen	} — .78	1.78	2.72
	Neuburg			
Zell	Zell	1.66	1.42	3.13
	Kollbrunn	— .78	3.58	3.97
	Langenhard	— .87	1.—	3.32
	Rikon	1.15	3.20	4.63
		1.23	2.48	2.66

IX. Bezirk Andelfingen.

Andelfingen	Groß-Andelfingen	— .65	2.03	2.82
	Klein-Andelfingen	— .96	2.77	2.36
	Adlikon	1.12	1.70	1.01
	Alten	— .60	1.69	1.85
	Dätwil	— .51	1.63	2.67
	Humlikon	— .79	1.79	1.18
	Örlingen	— .48	2.35	1.19
	Benken	Benken	— .75	1.74
Berg	Berg	— .59	1.36	3.35
	Gräslikon	1.13	1.71	— .82
Buch	Buch	— .76	2.33	3.08
Dachsen	Dachsen	1.13	2.15	3.49
Dorf	Dorf	— .82	1.06	3.72
Feuerthalen	Feuerthalen	— .89	2.08	1.81
	Langwiesen	— .87	1.31	2.23
Flaach	Flaach	— .81	2.27	3.48
	Volken	— .73	1.51	4.86
Flurlingen	Flurlingen	— .54	2.20	1.91
Henggart	Henggart	— .53	— .81	2.79
Laufen	Uhwiesen	— .91	2.40	2.95
	Nohl	— .80	2.60	3.57

Durchschnittskosten pro Schüler
für

Schulkreis	Schule	Durchschnittskosten pro Schüler für		
		Lehrmittel 1902—1904 Fr. Rp.	Schreib- materialien 1902—1904 Fr. Rp.	Arbeits- materialien 1902—1904 Fr. Rp.
Marthalen	Marthalen	— .87	1.89	1.84
	Ellikon a. Rh.	1.23	2.35	2.51
Ossingen	Ossingen	1.13	2.23	2.98
Rheinau	Rheinau	1.19	2.47	3.59
Stammheim	Ober-Stammheim	— .40	1.99	1.48
	Unter-Stammheim	1.15	2.27	1.81
	Guntalingen	— .97	2.94	2.40
	Waltalingen	— .74	2.—	1.44
Thalheim a. Th.	Thalheim	— .68	2.23	1.49
	Gütighausen	— .42	3.—	2.15
Trüllikon	Trüllikon	1.13	2.24	2.18
	Rudolfingen	1.32	1.77	1.38
	Wildensbuch	— .79	1.44	1.88
Truttikon	Truttikon	1.—	2.25	3.04
		— .85	2.07	2.46

X. Bezirk Bülach.

Bachenbülach	Bachenbülach	1.04	1.78	2.63
Bassersdorf	Bassersdorf	1.51	1.48	2.83
Bülach	Bülach	1.30	1.68	1.40
Dietlikon	Dietlikon	1.48	2.53	2.—
Eglisau	Eglisau	— .33	2.10	3.41
	Tößriedern	1.06	2.26	5.30*)
Freienstein	Freienstein	— .88	1.66	1.84
	Teufen	1.11	— .79	2.44
Glattfelden	Glattfelden	— .60	1.90	3.50
	Zweidlen-Aarüti	— .51	1.84	2.40
Hochfelden	Hochfelden	1.02	— .97	1.50
Höri	Höri	— .86	2.43	2.47
Hüntwangen	Hüntwangen	— .59	1.82	3.07
Kloten	Kloten	1.23	2.42	— .72
	Gerlisberg	1.—	2.17	1.84
Lufingen	Lufingen	— .87	1.62	3.09
Nürens Dorf	Nürens Dorf	— .47	2.22	4.53
	Breite	— .83	1.88	2.47
	Oberwil-Birchwil	— .91	1.98	2.87
Ober-Embrach	Ober-Embrach	— .63	1.31	3.36
	Unter-Wagenburg	— .75	1.71	2.93

*) pro 1904.

Schulkreis	Schule	Durchschnittskosten pro Schüler für		
		Lehrmittel 1902—1904 Fr. Rp.	Schreib- materialien 1902—1904 Fr. Rp.	Arbeits- materialien 1902—1904 Fr. Rp.
Opfikon	Opfikon-Oberhaus	—56	—53	1.60
Rafz	Rafz	—66	1.28	3.36
Rieden	Rieden	—19	1.74	2.73
Rorbas	Rorbas	—90	1.60	1.74
Unter-Embrach	Unter-Embrach	—97	1.76	1.99
Wallisellen	Wallisellen	—71	1.13	2.47
Wasterkingen	Wasterkingen	—87	1.77	1.38
Winkel	Winkel	1.09	2.36	3.44
	Eschenmosen	1.92	2.52	3.17
	Rüti	1.09	2.82	3.30
Wil	Wil	—97	1.44	1.73
		—90	1.72	2.35

XI. Bezirk Dielsdorf.

Affoltern b. Z.	Affoltern	1.12	2.84	2.08
Bachs	Bachs	—75	1.63	3.13
	Thal	1.77	2.69	—
Boppelsen	Boppelsen	—82	2.10	2.03
Buchs	Buchs	—96	1.61	2.24
Dällikon	Dällikon	—82	1.17	2.74
Dänikon	Dänikon-Hüttikon	1.05	1.87	3.25
Dielsdorf	Dielsdorf	—74	1.23	1.82
Niederglatt	Niederglatt-Nöschikon	1.04	1.39	3.09
Niederhasli	Niederhasli	1.45	2.24	2.90
	Oberhasli	1.09	1.71	3.62
	Nassenwil	1.10	1.93	1.89
Niederweningen	Niederweningen	1.16	1.57	4.12
Oberglatt	Oberglatt	1.09	1.23	1.37
	Hofstetten	1.09	2.06	—
Oberweningen	Oberweningen	—75	1.04	2.95
Otelfingen	Otelfingen	—61	2.52	2.30
Raat	Raat	1.27	2.62	3.59
Regensberg	Regensberg	1.50	1.31	3.26
Regensdorf	Regensdorf	1.03	2.87	2.72
	Adlikon	—75	2.28	—
	Watt	1.08	1.83	2.28
Rümlang	Rümlang	1.15	2.15	2.85
Schleinikon	Schleinikon-Dachslern	1.—	—48	3.19

Schulkreis	Schule	Durchschnittskosten pro Schüler für		
		Lehrmittel	Schreib-	Arbeits-
		1902—1904	materialien	materialien
		1902—1904	1902—1904	1902—1904
		Fr.	Fr.	Fr.
Schöfflisdorf	Schöfflisdorf	1.15	1.54	3.28
Stadel	Stadel	1.14	2.72	2.58
Steinmaur	Ober-Steinmaur	— .57	1.02	2.66
	Nieder-Steinmaur	— .90	1.12	2.79
	Neerach	— .83	1.50	3.35
	Riedt	— .76	1.47	— .85
	Sünikon	— .70	1.09	2.75
Weiach	Weiach	1.06	3.07	3.86
Windlach	Windlach	— .72	2.20	3.16
		1.02	1.92	2.74

B. Sekundarschule.

Bezirk	Schulkreis	Durchschnittskosten pro Schüler für		
		Lehrmittel	Schreib-	Arbeits-**)
		1902—1904	materialien	materialien
		1902—1904	1902—1904	1902—1904
		Fr. Rp.	Fr. Rp.	Fr. Rp.
Zürich	Zürich	5.94	6.96	2.15
	Altstetten	2.70	9.01	1.87
	Albisrieden	5.93	9.90	5.78
	Birmensdorf	3.63	8.27	— .40
	Dietikon	4.29	8.18	4.61
	Höngg	4.67	10.32	4.05
	Örlikon	4.25	9.56	4.55
	Seebach *)	7.03	8.57	3.35
	Schlieren	4.80	8.22	5.54
	Weiningen	4.55	7.56	5.14
	Zollikon	5.84	10.03	2.62
		5.72	7.35	2.42
Affoltern	Affoltern	— .54	9.72	6.02
	Hausen	4.55	12.17	4.78
	Hedingen	5.29	6.06	4.70
	Mettmenstetten	2.99	7.89	2.94
	Obfelden-Ottenbach	2.87	11.36	4.87
		2.92	9.50	5.20

*) Eröffnet mit Mai 1903.

**) Wo keine Durchschnittsätze für Arbeitsmaterialien aufgeführt sind, besuchen die Sekundarschülerinnen die Primar-Arbeitschulen.

Bezirk	Schulkreis	Durchschnittskosten pro Schüler für		
		Lehrmittel 1902—1904 Fr. Rp.	Schreib- materialien 1902—1904 Fr. Rp.	Arbeits- materialien 1902—1904 Fr. Rp.
Horgen	Adliswil	2.56	6.66	1.27
	Hirzel	5.79	12.38	—.—
	Horgen	3.53	6.93	—.—
	Kilchberg	3.81	7.98	—.—
	Langnau	3.74	11.77	—.—
	Oberrieden	4.05	7.81	—.—
	Richterswil	3.07	7.63	4.77
	Rüschlikon	4.72	6.01	—.—
	Thalwil	5.10	7.41	3.31
	Wädenswil	5.31	6.62	4.19
		4.20	7.39	3.73
Meilen	Erlenbach	3.92	10.03	8.84
	Herrliberg	3.10	8.51	4.33
	Hombrechtikon	4.62	7.56	4.86
	Küsnacht	3.83	5.41	5.28
	Männedorf	2.68	8.06	4.92
	Meilen	4.44	7.98	4.28
	Stäfa	5.03	7.70	4.76
			3.93	7.43
Hinwil	Bäretswil	1.57	7.93	6.20
	Bubikon	2.45	6.74	—.—
	Dürnten	3.10	5.85	—.—
	Fiscenthal	4.97	6.04	4.27
	Goßau	1.80	6.34	3.28
	Grüningen	1.71	7.30	4.79
	Hinwil	2.35	6.90	4.04
	Rüti	3.93	5.98	2.37
	Wald	4.97	7.92	3.62
	Wetzikon	4.37	7.47	5.58
		3.66	7.07	3.94
Uster	Brüttisellen	5.09	6.92	4.55
	Dübendorf	1.37	8.61	5.22
	Egg	3.92	7.87	4.92
	Maur	2.57	10.79	—.—
	Mönchaltorf	3.45	5.16	—.—
	Nänikon	6.13	8.39	3.01

Durchschnittskosten pro Schüler
für

Bezirk	Schule	für		
		Lehrmittel 1902—1904 Fr. Rp.	Schreib- materialien 1902—1904 Fr. Rp.	Arbeits- materialien 1902—1904 Fr. Rp.
	Uster	4.73	6.98	2.49
	Volketswil	3.68	6.29	6.36
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		4.07	7.34	3.78
Pfäffikon	Bauma	4.81	7.97	5.91
	Fehraltorf	4.13	7.46	5.40
	Illnau	4.14	7.74	4.68
	Pfäffikon	4.77	5.56	3.77
	Rikon-Lindau	4.82	10.97	3.11
	Weißlingen	5.47	13.19	4.20
	Wila	1.26	9.99	4.65
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		4.33	8.54	4.63
Winterthur	Elgg	2.35	9.83	2.95
	Neftenbach	3.92	11.08	3.62
	Oberwinterthur	2.57	8.92	3.44
	Pfungen	5.82	7.67	—.—
	Räterschen	1.51	5.—	—.—
	Rickenbach	5.03	10.15	3.78
	Rikon-Zell	4.64	11.38	6.84
	Seen	2.83	5.81	3.50
	Seuzach	3.96	10.15	7.05
	Töb	5.34	8.76	3.80
	Turbenthal	1.44	9.39	2.35
	Veltheim	5.46	9.14	3.76
	Wiesendangen	4.69	9.25	—.—
	Winterthur	3.74	7.11	2.78
Wülflingen	4.15	10.04	3.93	
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		3.96	8.26	3.58
Andelfingen	Andelfingen	4.67	7.10	4.94
	Benken	5.35	8.08	—.—
	Flaach	3.58	8.85	—.—
	Marthalen	2.96	6.97	2.42
	Ossingen	1.46	5.62	4.37
	Stammheim	2.83	8.68	2.27
	Uhwiesen	5.40	4.81	4.42
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		3.93	7.17	3.82

Bezirk	Schule	Durchschnittskosten per Schüler		
		für		
		Lehrmittel 1902 - 1904 Fr. Rp.	Schreib- materialien 1902—1904 Fr. Rp.	Arbeits- materialien 1902—1904 Fr. Rp.
Bülach	Bassersdorf	3.44	9.61	4.17
	Bülach	1.73	7.98	—.—
	Eglisau	2.88	6.02	3.09
	Embrach	4.86	8.37	2.60
	Freienstein	3.52	9.65	3.10
	Glattfelden	3.18	8.75	—.—
	Kloten	1.22	8.90	1.68
	Rafz	1.63	5.26	—.—
	Wallisellen	3.60	6.24	3.78
Wil bei Rafz	2.50	6.09	—.—	
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		2.91	7.96	3.36
Dielsdorf	Affoltern b. Z. *)	10.03	12.50	2.68
	Dielsdorf	3.23	3.31	—.—
	Niederhasli	2.62	5.94	5.06
	Niederweningen	3.59	8.40	—.—
	Otelfingen	4.33	7.71	—.—
	Regensdorf	5.07	7.05	—.—
	Rümlang	3.35	7.12	—.—
	Schöfflisdorf	6.60	4.99	4.14
	Stadel	3.08	6.09	2.54
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		4.46	6.86	3.66

Kreisschreiben an die Sekundar- und Gemein- schulpflegen, sowie die Lehrerschaft der Volksschule des Kantons Zürich betreffend die Fürsorge für bedürf- tige Kinder.

(Erziehungsratsbeschluß vom 25. Oktober 1905.)

Zu den wesentlichen Neuerungen, die das Gesetz betreffend die Volksschule des Kantons Zürich (vom 11. Juni 1899) gebracht hat, gehören ohne Zweifel alle jene Bestimmungen, welche sich auf die Pflichten des Staates und der Gemeinden gegenüber den anormalen, d. h. mangelhaft begabten

*) Eröffnet mit Mai 1903.

und entwickelten Kindern beziehen. Die staatliche und kommunale Fürsorge soll sich nicht auf Kinder beschränken, die in physischer und geistiger Hinsicht in ausreichendem Maße ausgestattet sind, um dem ordentlichen Schulunterricht folgen zu können. Vielmehr wird eine Pflicht der Öffentlichkeit anerkannt, Beistand zu leisten auch bei solchen Verhältnissen, wo die ordentlichen öffentlichen Veranstaltungen nicht ausreichen. In § 11 des Gesetzes ist vorgeschrieben, daß Kinder, welche wegen Schwachsinn und körperlicher Gebrechen dem Schulunterricht nicht folgen können oder demselben hinderlich sind, nach Einholung eines amtsärztlichen Zeugnisses zwar von der Schule ausgeschlossen werden sollen, daß aber soweit möglich für solche Kinder eine besondere Fürsorge einzutreten habe. In § 81 ist sodann bestimmt, daß Unterrichtsanstalten für verwahrloste, schwachsinnige, blinde, taubstumme, epileptische, skrophulöse oder rhachitische Kinder mit angemessenen Staatsbeiträgen unterstützt werden, sofern sie den staatlichen Anforderungen genügen. Im Falle des Bedürfnisses können auch Staatsbeiträge an die Kosten der Versorgung und des Unterrichtes einzelner Kinder verabreicht werden.

Aber nicht bloß, wo es sich um anormale Verhältnisse handelt, die sich auf das Wesen des Kindes beziehen, will das Gesetz die öffentliche Fürsorge eintreten lassen, sondern auch da, wo die häuslichen Verhältnisse derart sind, daß die Vorbedingungen für ein gedeihliches Wirken der Schule nicht oder nicht in genügendem Maße erfüllt sind. So bestimmt § 51, daß an die Ausgaben, welche der Schulkasse aus der Fürsorge für Nahrung und Kleidung armer Schulkinder erwachsen, Staatsbeiträge verabreicht werden und daß der Staat die Verbringung schwächlicher Schulkinder in Ferienkolonien durch angemessene Beiträge unterstützen könne. Diese Fürsorge findet eine Ergänzung im Bundesgesetz betreffend die Unterstützung der öffentlichen Primarschule (vom 25. Juli 1903), das als einen der Zwecke, für welche die Bundessubvention Verwendung finden soll, die Nachhülfe bei Ernährung oder Bekleidung armer Schulkinder festsetzt.

In der öffentlichen Fürsorge für dürftige Schulkinder sehen die gesetzlichen Bestimmungen das Zusammenwirken

von Gemeinde und Staat vor. An der Gemeinde beziehungsweise an der lokalen Schulbehörde liegt es, das Bedürfnis und die Notwendigkeit öffentlicher Vorkehrungen nach dieser Richtung allseitig zu prüfen und im einzelnen Falle die geeigneten Vorkehrungen zu treffen, wogegen der Staat den Gemeinden seine Unterstützung zusagt.

In recht erfreulicher Weise hat eine Reihe von Sekundar- und Gemeindeschulpflegen die Fürsorge für dürftige Kinder an die Hand genommen und die betreffenden Gemeinden haben hiefür die erforderlichen Mittel gesichert. Der Staat seinerseits hat durch seine Beiträge aus dem Alkoholzehntel und aus dem ordentlichen Jahreskredite für die Erziehung anormaler und dürftiger Kinder namhafte Mithilfe gewährt. Für das Jahr 1905 belaufen sich die bereits ausgerichteten Beiträge auf Fr. 53,391.40, wozu ein weiterer Kredit von Fr. 10,000 kommt, den der Kantonsrat für diese Zwecke eingeräumt hat.

Der Erziehungsrat findet es angezeigt, den Sekundar- und Gemeindeschulpflegen ganz besonders zu Beginn der kalten Jahreszeit die Fürsorge für dürftige Kinder nahe zu legen. Die häuslichen Verhältnisse eines nicht unbeträchtlichen Prozentsatzes der Schulkinder unseres Kantons, besonders in industriellen Ortschaften, sind derart, daß nicht allein der Vater, sondern in vielen Fällen auch die Mutter tagsüber des Erwerbes wegen von Hause abwesend sein muß. In diesen Fällen sind die Kinder vor und nach der täglichen Schulzeit gar oft auf sich selbst angewiesen. Sie entbehren der richtigen Pflege und des sittigenden Einflusses der häuslichen Erziehung. Viele gehen unter solchen Umständen der Verwahrlosung entgegen und belasten später Staat und Gemeinde mit großen Kosten statt als nützliche Glieder der Gesellschaft die allgemeine Wohlfahrt fördern zu helfen. Diesem Übel kann vorgebeugt werden, wenn für die Jugend durchweg eine von richtigen Erziehungsgrundsätzen getragene Fürsorge rechtzeitig einsetzt und dauernd einwirkt. Kinderkrippen, Kleinkinderbewahranstalten, Kindergärten, Jugendhorte haben als ständige Institutionen eine hervorragende Bedeutung für die Verhütung der Verwahrlosung; kann ihr Erfolg auch nicht immer in Zahlen ausgedrückt werden, so muß er sich reichlich zeigen in der Ver-

minderung der Ausgaben für Armenunterstützung, für Korrek-tions-, Versorgungs- und Strafanstalten. Im Hinblick auf die große soziale Bedeutung der Hilfsanstalten für die Jugend-erziehung wird deren Förderung den lokalen Schulbehörden angelegentlichst empfohlen.

Auch in der Unterstützung dürftiger Kinder durch ge-eignete Nachhilfe in der Ernährung und Bekleidung sollte im Kanton Zürich noch ein Mehreres getan werden. Nur 30 Sekundar- und Gemeindeschulpflegen haben im Winterhalbjahr 1904/5 nach dieser Richtung Vorkehrungen getroffen. Es ist kaum denkbar, daß an allen andern Orten kein Bedürf-nis bestehe; es ist vielmehr anzunehmen, daß von den be-treffenden Schulbehörden unterlassen worden ist, Erhebungen über das Bedürfnis zu veranstalten oder die nötigen Anord-nungen zur Abhilfe zu treffen. Der Erziehungsrat sieht sich deshalb veranlaßt, die Sekundar- und Gemeindeschulpflegen einzuladen, zu Beginn des Winters nach Möglichkeit und in schonender Weise festzustellen, wie viele Schulkinder tags-über auf sich selbst angewiesen sind und für wie viele eine geeignete Abgabe von Nahrung und Kleidung sich als dring-lich erweist. Dabei ist in Betracht zu ziehen, daß es sich nicht um eine Armenunterstützung im gewöhnlichen Sinne des Wortes handelt, sondern um eine Pflicht der Öffentlichkeit gegenüber Gliedern der Gesellschaft, denen zufolge der so-zialen Verhältnisse ihrer Ernährer auch beim besten Willen derselben nicht ausreichende Obsorge zu teil werden kann. Kinder, die schlecht genährt und nicht ausreichend gekleidet zur Schule kommen, können nicht rüstig bei der Arbeit sein; eine geeignete Fürsorge wird ihre Leistungsfähigkeit steigern und das Vertrauen in ihnen erwecken, daß sie nicht als minderwertige Glieder der Schulgemeinschaft gelten. Die Art der Ausführung dieser Fürsorge bleibt den lokalen Schul-behörden überlassen; doch dürfte die Gewährung einer Zu-lage zur Mittagssuppe wohl in Betracht zu ziehen sein, ebenso die Verabreichung eines Frühstückes bestehend aus Milch und Brot, wie dies bereits von einzelnen Schulbehörden an-geordnet worden ist. Bei der Verabreichung von Klei-dungsstücken kommt namentlich die Abgabe von Schuh-werk in Betracht. Der Erziehungsrat spricht die Erwartung

aus, daß die Schulbehörden an ihrem Orte es sich angelegen sein lassen, den Intentionen des Volksschulgesetzes auch nach dieser Richtung praktische Gestalt zu geben.

Mit Befriedigung hat der Erziehungsrat der Übersicht über die Tätigkeit der Ferienkolonien im Jahr 1904 entnommen, welche aner kennenswerte Fortschritte diese philanthropische Einrichtung zur Hebung der physischen und geistigen Leistungsfähigkeit dürftiger Schulkinder gemacht hat. Die lokalen Schulbehörden werden aufgemuntert, auch dieser Institution ihre Aufmerksamkeit zuzuwenden und an deren Förderung tätigen Anteil zu nehmen.

Durch die Zuwendung eines ansehnlichen Beitrages aus der Bundessubvention durch den Kantonsrat werden die kantonalen Behörden in die Lage versetzt, die Bestrebungen auf dem Gebiete der Fürsorge für dürftige Kinder in der Folge in vermehrtem Maße unterstützen zu können. Bei der Ausmessung der Beiträge kommen neben den Leistungen der Gemeinden namentlich auch die ökonomischen Verhältnisse der letztern in Betracht. Die Eingaben zur Erlangung der Staatsbeiträge für diese Aufwendungen im Jahre 1905 beziehungsweise im Winterhalbjahr 1905/6 sind bis zum 15. Mai 1906 der Erziehungsdirektion einzureichen unter Beachtung des Schemas für Berichterstattung und Rechnungsstellung, das durch das „Amtliche Schulblatt“ bekannt gegeben wird.

Zürich, 25. Oktober 1905.

Namens des Erziehungsrates:

Der Direktor des Erziehungswesens: *H. Ernst.*

Der Sekretär: *Zollinger.*

Fakultativer Fremdsprachenunterricht an Sekundarschulen.

(Erziehungsratsbeschuß vom 18. Oktober 1905.)

A. Aus den Berichten der Sekundarschulpflegen über den Unterricht in den fakultativen Fremdsprachen ergibt sich:

a) An 43 (1903/4: 44) von den 99 Sekundarschulen des Kantons wurden im Schuljahr 1904/5 in der III. Klasse

Unterricht im Englischen und Italienischen, an einer Sekundarschule (Uster) außerdem Unterricht in Latein erteilt. Der Unterricht wurde neu eingeführt für Italienisch: in Birmensdorf, Höngg, Oberrieden, Erlenbach; für Englisch: in Rikon-Lindau. Dagegen wurde sistiert der Unterricht in Italienisch: Obfelden, Herrliberg, Egg, Wiesendangen, Bülach, Glattfelden; in Englisch: Wil; ferner wurde in Erlenbach der mit Beginn des Schuljahres eröffnete Kurs im Englischen mangels der erforderlichen Frequenz im Oktober eingestellt. Die Gesamtzahl der Englischkurse beträgt 35, die der Italienischkurse 36.

b) Die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden, die auf einen Kurs entfallen, schwankt zwischen 2 und 4; doch weisen 4 Stunden nur Uster und Brüttisellen auf. Wo die Frequenz der Kurse sich auf einzelne wenige Schüler beschränkt, da dürften wohl zwei Stunden ausreichend sein; für stärkere Klassen sollte im Hinblick auf die Belastung der Schüler durch die obligatorischen Fächer das im kantonalen Lehrplan vorgeschriebene Stundenmaß (3 Stunden) nicht überschritten werden.

c) Die Gesamtzahl der Schüler betrug am Anfang des Schuljahres 804, am Schlusse 665; 139 Schüler (oder $\frac{1}{5}$ — $\frac{1}{6}$ der Gesamtzahl) traten während des Kurses aus. Soviel aus den Berichten ersichtlich, gehörten sämtliche Schüler der III. Klasse an, wie das Volksschulgesetz dies vorschreibt.

d) Die Ausgaben der Sekundarschulkreise für Honorierung des fakultativen Unterrichtes in den Fremdsprachen belaufen sich auf Fr. 13,545. Sieben Sekundarschulkreise geben keine besondere Ausgaben an.

B. Die Berichte der Bezirksschulpflegen lauten fast durchweg günstig und zwar sowohl über die Unterrichtsmethode als auch die Unterrichtserfolge. Wenn ein Visitator schreibt, er sei zwar des Italienischen nicht kundig, doch habe ihm das Examen in diesem Fache einen guten Eindruck gemacht, so ist wohl aus dieser Bemerkung zu schliessen, daß es der betreffenden Bezirksschulpflege an Mitgliedern fehlt, die des Italienischen kundig sind; in solchen Fällen empfiehlt es sich, einen Fachmann zuzuziehen, der dem

Kollegium nicht angehört, ähnlich wie dies auch bei der Turninspektion der Fall ist.

C. Der vom Kantonsrate für den fakultativen fremdsprachlichen Unterricht der Sekundarschulen festgesetzte Kredit beträgt Fr. 4000; dieser Betrag ermöglicht die Ausrichtung von Beiträgen an die Sekundarschulkreise von Fr. 25 für die wöchentliche Unterrichtsstunde; doch soll, gemäß einem frühern Beschlusse des Erziehungsrates der Beitrag die Hälfte der Ausgabe des Schulkreises nicht überschreiten. Ferner ist es selbstverständlich, daß diejenigen Sekundarschulkreise, denen aus diesem Unterricht keine besondere Ausgabe erwachsen ist, auch keinen Staatsbeitrag erhalten. Ebenso fallen die Schulen außer Betracht, die am Schlusse des Schuljahres nur noch eine Frequenz von 2 Schülern aufweisen.

Die beträchtliche Zahl von Austritten während des Schuljahres und die Tatsache, daß die Schüler der III. Klasse, wenn sie nicht recht gut begabt sind, mit den obligatorischen Fächern ausreichend beschäftigt sind, sollte die Sekundarschulpflegen veranlassen, bei der Zulassung der Schüler zum fakultativen Fremdsprachenunterricht einen strengern Maßstab anzulegen. Wenn ein Schüler nur mit Mühe und Not vorwärts gebracht werden kann, oder während des Schuljahres austritt, so hat der Kurs für ihn wenig Wert, und die Ausgaben der Gemeinde und des Staates waren umsonst. Die Einrichtung der Kurse in den fakultativen Fremdsprachen darf nicht ein Modeartikel sein; die Kurse müssen vielmehr einem wirklichen Bedürfnisse entsprechen, wenn der Erfolg ein dauernder sein soll. Daß es schwierig ist, für den Unterricht in den fakultativen Fremdsprachen die nötige Zeit im Stundenplan einzusetzen, geht daraus hervor, daß eine Sekundarschule (Bülach) genötigt ist, den Unterricht auf 5 bis 6 Uhr abends anzusetzen, während an einzelnen Schulen die betreffenden Schüler von andern obligatorischen Unterrichtsfächern dispensiert werden, so in Altstetten vom Turnen und einer Stunde Gesang, in Höngg von einer Schreibstunde, in Mettmenstetten die Mädchen auf das Gesuch der Eltern vom Handarbeitsunterricht. Solche Dispensationen erscheinen nicht unbedenklich; unzulässig ist es jedenfalls, daß Schüler

des fremdsprachlichen Unterrichtes vom Turnen dispensiert werden.

Für die ungeteilten Sekundarschulen ist im weitem in Betracht zu ziehen, daß der Lehrer genug Arbeit hat, wenn er sich auf den obligatorischen Unterricht ausreichend vorbereitet und die Korrekturen der schriftlichen Arbeiten gewissenhaft besorgt; die Einführung des fakultativen fremdsprachlichen Unterrichtes bedeutet für ihn eine nicht unwesentliche Mehrbelastung. Im Interesse der Ökonomisierung der Arbeitskraft des Lehrers und um dem letztern auch noch einige Zeit zur freien Fortbildung und zur Erholung zu gewähren, dürfte eine etwaige Einschränkung des Unterrichtes in den fakultativen Fremdsprachen gerade an den ungeteilten Schulen, die jeweilen doch nur einzelne wenige Teilnehmer aufweisen, nicht unangezeigt sein.

Der Erziehungsrat beschließt:

I. Die Beiträge an den fakultativen Fremdsprachen-Unterricht für das Schuljahr 1904/5 werden festgesetzt wie folgt:

Zürich Fr. 980, Albisrieden Fr. 75, Altstetten Fr. 75, Birmensdorf Fr. 50, Dietikon Fr. 60, Höngg Fr. 75, Örlikon (Englisch) Fr. 50, (Italienisch) Fr. 50, Seebach Fr. 50, Zollikon Fr. 50, Affoltern (Englisch) Fr. 50, (Italienisch) Fr. 50, Hausen Fr. 75, Mettmenstetten Fr. 75, Horgen (Englisch) Fr. —, (Italienisch) Fr. 75, Kilchberg Fr. —, Oberrieden Fr. —, Richterswil (Englisch) Fr. 30, (Italienisch) Fr. 30, Thalwil (Englisch) Fr. 75, (Italienisch) Fr. 75, Wädenswil (Englisch) Fr. —, (Italienisch) Fr. —, Erlenbach Fr. —, Herrliberg Fr. —, Hombrechtikon (Englisch) Fr. —, (Italienisch) Fr. 50, Küsnacht (Englisch) Fr. 50, (Italienisch) Fr. 50, Männedorf Fr. —, Meilen (Englisch) Fr. 50, (Italienisch) Fr. 50, Stäfa Fr. 50, Hinwil Fr. 75, Rüti Fr. 60, Wald (Englisch) Fr. 50, (Italienisch) Fr. 50, Wetzikon (Englisch) Fr. 75, (Italienisch) Fr. 75, Brüttisellen Fr. 100, Dübendorf Fr. 50, Uster (Englisch) Fr. 100, (Italienisch) Fr. 100, (Lateinisch) Fr. 100, Bauma Fr. 75, Fehraltorf Fr. 50, Pfäffikon Fr. —, Rikon-Lindau Fr. 50, Oberwinterthur Fr. 50, Seen Fr. 50, Töb (Englisch) Fr. 50, (Italienisch) Fr. 50,

Winterthur (Englisch) Fr. —, (Italienisch) Fr. 150, Wülflingen Fr. 50, Andelfingen Fr. 50, Embrach Fr. —, Kloten Fr. 40, Total Fr. 3850.

II. Die Sekundarschulpflegen werden eingeladen, bei der Errichtung von Kursen in den fakultativen Fremdsprachen das wirkliche Bedürfnis in Erwägung zu ziehen und zu den Kursen selbst nur solche Schüler zuzulassen, die über ausreichende Befähigung verfügen und gesonnen sind, den Unterricht während des vollen Schuljahres zu besuchen.

Ferner werden die Sekundarschulpflegen darauf aufmerksam gemacht, daß es unzulässig ist, Schüler zur Ermöglichung der Teilnahme am Unterricht in den fakultativen Fremdsprachen von obligatorischen Unterrichtsfächern zu dispensieren.

III. Mitteilung an die Sekundarschulpflegen durch das „Amtliche Schulblatt“ und Anweisung der Beträge.

Zürich, 18. Oktober 1905.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: *Zollinger*.

Abordnung von Verwesern an Primar- und Sekundarschulen auf Beginn des Winterhalbjahres 1905/6.

(Erziehungsratsbeschluß vom 11. Oktober 1905.)

Der Erziehungsrat, nach Entgegennahme der von den Schulpflegen eingesandten Gesuche um Abordnung von Verwesern auf Beginn des Winterhalbjahres 1905/6 sowie eines bezüglichlichen Antrages der Lokationskommission,

beschließt:

I. Es werden auf Beginn des Winterhalbjahres 1905/6 ernannt:

a) Als Verweser an Primarschulen:

Zürich III (an Stelle v. Hrn. Briner): Locher, Nanny, v. Zürich.

Zürich V (an Stelle v. Hrn. Weiß): Huber, Fritz, v. Oberhasli.

Zürich V (an Stelle v. Frl. Eberhard): Leemann, Berta, v. Meilen.

Kilchberg (an Stelle v. Hr. Schlatter): Schmid, Nanny, v. Illnau.

Adliswil (neue Lehrstelle): Bodmer, Heinr., v. Zürich.

Oberengstringen (neue Lehrstelle): Frei, Klara, von Höngg.
 Schwerzenbach(anStelle v.Hrn.Ruff): Gull, Berta, von Hegnau.
 Hübli (anStelle v.Hrn.Ungricht): Maag, Anna v. Pfäffikon.
 Pfäffikon (an Stelle v.Hrn.Widmer): Zeller, Hedwig, v. Zürich.
 Henggart (an Stelle v.Hrn.Bodmer): Schmid, Otto, von Unter-
 Engstringen.

Dorf (an Stelle v.Hrn.Bischof): Graf, Anna, v. Winterthur.
 Glattfelden (an Stelle v. Hrn. Klöti): Becker, Gust., v. Fortsch-
 weier.

Regensdorf(an Stelle v. Hrn. Kägi): Hürlimann,R.,v.Küsnacht.

b) Als Verweser an Sekundarschulen:

Dürnten: Kreis, Adolf, von Ermatingen.
 Egg: Wettstein, Otto, von Küsnacht.
 Affoltern b. Z.: Wydler, Heinrich, von Albisrieden.

II. Mitteilung an die Ernannten und an die betreffenden
 Schulpflegen.

Zürich, 11. Oktober 1905.

Vor dem Erziehungsrate,
 Der Sekretär: *Zollinger*.

Patentierung von Sekundarlehrern.

(Erziehungsratsbeschluß vom 11. Oktober 1905.)

Der Erziehungsrat,
 nach Entgegennahme der Resultate der vom 29. September
 bis 5. Oktober 1905 stattgefundenen außerordentlichen Pa-
 tentprüfung für Sekundarlehrer und Fachlehrer auf der
 Sekundarschulstufe und der Anträge der Expertenkommission,
 beschließt:

In Anwendung des Reglementes über die Fähigkeits-
 prüfungen zur Patentierung zürcherischer Sekundarlehrer
 und Fachlehrer vom 14. April 1902 wird nachfolgenden Kan-
 didaten das Wahlfähigkeitszeugnis ausgestellt:

a) Als Sekundarlehrer:

1. Lee, Eugen, von Glattfelden, geboren 1881.
2. Wettstein, Otto, von Küsnacht, geboren 1883.

3. Wydler, Heinrich, von Albisrieden, geboren 1880.
4. Bretscher, Dr. Konrad, von Zürich, geboren 1858.

b) Als Fachlehrerinnen auf der Sekundarschulstufe
für Deutsch und Französisch:

1. Raschle, Hedwig, von Wattwil, geboren 1874.
2. Winkler, Ida, von Zürich, geboren 1873.

Zürich, 11. Oktober 1905.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: *Dr. F. Zollinger.*

Patentierung von Haushaltungslehrerinnen.

(Erziehungsratsbeschluß vom 11. Oktober 1905.)

Nach Entgegennahme des Berichtes der bestellten Kommission über die am 5. April und 29. September bis 4. Oktober 1905 stattgefundenen Fähigkeitsprüfungen, sowie gestützt auf die Ergebnisse der Prüfungen

wird beschlossen:

I. Nachgenannte Teilnehmerinnen am Bildungskurs für Haushaltungslehrerinnen, welcher vom 1. Mai 1904 bis 4. Oktober 1905 an der Haushaltungsschule Zürich stattfand, erhalten das Fähigkeitszeugnis:

Nr.	Name	Heimat	Wohnort	Geburtsjahr
1.	Arquint, Marie	Tarasp	Richterswil	1885
2.	Auer, Pequenna	Hallau	Rickenbach b. Lind.	1885
3.	Blumer, Katharina	Schwanden	Schwanden	1883
4.	Buck, Bertha	Zürich	Zürich	1883
5.	Heidelberger, Lina	Hochfelden	Hochfelden	1885
6.	Keller, Marie	Oberegg	Herrenhof	1884
7.	Nyffenegger, Emilie	Zürich	Zürich	1883
8.	Rieder, Emma	Höngg	Höngg	1886
9.	Rilling, Luise	Seen b. Winterthur	Winterthur	1885
10.	Roberson, Lucie	Shrewsbury	Zürich	1871
11.	Weidmann, Anna	Zürich	Zürich	1882
12.	Zulauf, Christine	Schinznach	Pfäfers	1885
13.	Steiner, Frieda	Winterthur	Winterthur	1883

II. Mitteilung an die Kommission und die Vorsteherin der Haushaltungsschule, sowie Ausstellung der Patente an die Kursteilnehmerinnen.

Zürich, 11. Oktober 1905.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: *Zollinger*.

Kleinere Mitteilungen.

1. An die Bezirksschulpflegen und Schulkapitel. Veränderungen im Lehrpersonal.

A. Primarschule.

Wahlen mit Amtsantritt auf 1. November 1905 bzw.

1. Mai 1906:

Bezirk	Schule	Name u. Heimatort des Gewählten	Bisherige Eigenschaft
Affoltern	Affoltern a./A.	Ruff, Richard, von Bassersdorf	Verweser in Schwerzenbach
Horgen	Kilchberg	Kündig, Oskar, von Zell	Lehrer in Fehraltorf*)
Hinwil	Wald	Klöti, Hermann, von Kloten	Lehrer in Glattfelden
Pfäffikon	Dürstelen	Pfister, Frieda, von Wädenswil	Verweserin daselbst

Hinschied:

Bezirk	Letzter Wirkungskreis	Lehrer	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Zürich	Zürich	Schneebeli, Joh. Jak.	1824	1845—1887	7. Oktober 1905
Pfäffikon	Grafstall	Schaufelberger, Albert	1860	1886—1905	1. „ 1905

Verweserei:

Bezirk	Schule	Name u. Heimatort des Verwesers	Amtsantritt
Pfäffikon	Grafstall	Pfeiffer, Adele, von Andelfingen	2. Oktober 1905

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn bzw. Dauer	Vikar
Zürich	Zürich I	Bolleter, Ed.	Krankheit	25. Oktbr.	Stübi, Henriette, von Oberrieden
Horgen	Thalwil	Zehnder, Eugen	Turnkurs	16.-28. Oktbr.	Buchmann, Luise, von Zürich
„	Wädenswil	Kübler, Heiner.	Urlaub	23. Oktbr.	Labhard, Lydia, von Steckborn
„	Wädenswil	Keller, Adolf.	Krankheit	23. Oktbr.	Widmer, Emma, von Ellikon a./Th.
Meilen	Ützikon	Schärer, Johanna	Urlaub	23. Oktbr.	Kunz, Hedwig, von Stäfa
Hinwil	Wappenswil	Meier, Paul	Turnkurs	9.-23. Oktbr.	Maag, Anna, von Pfäffikon

*) 1. Mai 1906.

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn bzw. Dauer	Vikar
Uster	Nänikon	Denzler, Heinr.	Krankheit	24. Oktbr.	Forster, Georg, von Ermatingen
Winterthur	Winterthur	Bühler, Gottfr.	Krankheit	27. Septbr.	Zolliker, Jak., von Hombrechtikon
„	Wülflingen	v. Moos, Paul	Militärdienst	18.-31. Oktbr.	Imhoof, Martha, von Zofingen
Andelfingen	Rheinau	Arquint, Paul	Krankheit	9. Oktbr.	Frei, Klara, von Höngg
„	Trüllikon	Weilenmann, Reinh.	Turnkurs	16.-28. Oktbr.	Ramm, Lina, von Zollikon

Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluß	Vikar
Zürich	Zürich III	Fridöri, Heinr.	30. September	Kreis, Adolf, von Ermatingen
„	„ III	Geldmacher, Rosa	7. Oktober	Imhoof, Martha, von Zofingen
„	„ V	Weiß, Emil	7. Oktober	Huber, Fritz, von Oberhasli
„	Urdorf	Böckli, Jakob	23. September	Maag, Anna, von Zürich
Pfäffikon	Grafstall	Schaufelberger, Alb.	2. Oktober	Pfeiffer, Adele, von Andelfingen
Winterthur	Winterthur	Bühler, Otto	15. Juli	Graf, Anna, von Winterthur
Andelfingen	Gütighausen	Grimmelmann, Luise	30. September	Kunz, Hedwig, von Stäfa
Dielsdorf	Adlikon	Banzhaf, Georg	30. September	Becker, Gustav, von Fortschweier
„	Neerach	Moser, Hermann	30. September	Maag, Anna, von Pfäffikon

B. Sekundarschule.

Wahl mit Amtsantritt auf 1. November 1905:

Bezirk	Schule	Name u. Heimatort des Gewählten	Bisherige Eigenschaft
Uster	Brüttsellen	Weber, Dr. E., von Dübendorf	Verweser daselbst

Rücktritt auf 30. September 1905:

Bezirk	Schule	Lehrer	Heimatort	Schuldienst
Uster	Brüttsellen	Schmid, Otto	U.-Engstringen ¹⁾	1. Mai-30. September 1905

¹⁾ Zum Zwecke der Dislokation.

Hinschied:

Bezirk	Schule	Lehrer	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Zürich	Zürich V	Bänninger, Konr.	1861	1884—1905	24. Oktober 1905
„	Altstetten	Kramer, Jakob	1875	1895—1905	14. Oktober 1905

Verweserei:

Bezirk	Schule	Name u. Heimatort des Verwesers	Amtsantritt bzw. Dauer
Zürich	Zürich V	Lee, Eugen, von Glattfelden	24. Oktober
„	Altstetten	Kuhn, Heb., stud. phil., von Winterthur	23. Oktober
Uster	Brüttsellen	Weber, Dr. E., von Dübendorf	9.-31. Oktober

Aufhebung eines Vikariates:

Bezirk	Schule	Lehrerin	Schluß	Vikar
Affoltern	Hausen	Kupper, Konrad	1. November	Bodmer, Heinr., von Zürich

C. Arbeitsschule.

Rücktritt:

Bezirk	Schule	Lehrerin	Schuldienst	Datum des Rücktrittes
Zürich	Örlikon	Grieshaber, Emma	1903—1905	30. Septbr. 1905
„	Schlieren	Hafner, Wilhelmine	1900—1905	31. Oktober 1905

Wahl:

Bezirk	Schule	Lehrerin	Bisherige Eigenschaft	Amtsantritt
Zürich	Örlikon	Gachnang-Bühler, Pauline	früher Arbeitslehrerin in Maur	1. Oktbr. 1905
„	Schlieren	Großmann, Albertine	Vikarin in Ütikon a./S.	1. Novbr. 1905

Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrerin	Schluß	Vikarin
Zürich	Zürich III	Koch, Seline	7. Oktbr.	Schuppisser, Bertha, von Zürich
„	„ V	Äpli, Emilie	29. Septbr.	Meier-Egolf, Frau, in Zürich V
Meilen	Meilen (S.)	Häny-Schnorf, Frau	30. Septbr.	Keller-Leemann, Frau, in Meilen
„	Obermeilen			
„	Ütikon a./S.	Bächler, Marie	21. Oktbr.	Großmann, Albertine, von Höngg
Hinwil	Hinwil u. Ringwil	Suter, Karoline	31. Oktbr.	{ Frau Furrer in Girenbad Näf, Ida, von Zürich
Uster	Vorder- u. Hinteregg	Dürsteler, Anna	23. Septbr.	Ringger, Ida, von Künsnacht
Winterthur	Kollbrunn	Hagen-Mayer, Luise	30. Septbr.	Bohli, Ida, in Turbenthal
„	Langenhard			

2. An die Bezirksschulpflegen.

Bezirksschulpflegen. Wahlen: Dr. med. v. Schultheß-Rechberg-Schindler, Zürich I, als Präsident, Redaktor Börlin, Zürich II, als Vizepräsident und Sekundarlehrer S. Briner, Zürich III, als Mitglied der Bezirksschulpflege Zürich.

Zensuren. Die von der Bezirksschulpflege Zürich angeregte Frage der künftigen Weglassung der durch Ziffern ausgedrückten Zensuren der Primar- und Sekundarschulen wird einer Konferenz von Abgeordneten der Bezirksschulpflegen vorgelegt, die gelegentlich von der Erziehungsdirektion einberufen wird.

Primar- und Sekundarschule. Examenaufgaben. Die Kommission für Vorberatung der Examenaufgaben pro 1906 wird bestellt wie folgt: 1. J. Steiner, Präsident der Bezirksschulpflege Winterthur, Präsident; 2. Sekundarlehrer Dr. Bretscher, in Zürich IV; 3. Primarlehrer Albert Morf, in

Zürich IV; 4. Primarlehrer Staub, in Küsnacht; 5. Sekundarlehrer Hardmeier, in Uster; 6. Sekundarlehrer Wirz, in Winterthur; 7. Frl. Hüni, Lehrerin, in Zürich.

Primarschule. Altersdispens. Abweisung in zwei Fällen.

Außeramtliche Betätigung. E. Staub, Zürich IV: Quästor des Konsumvereins (wesentlich reduzierte Tätigkeit als bisher); J. Hottinger, Ütikon a. S.: Quästor des Arbeiterkonsumvereins.

Sekundarschule. Fremdsprachenunterricht. Sistierung des fakultativen Englischunterrichtes in Albisrieden infolge ungenügender Frequenz.

Arbeitschule. Trennungsmodus. Genehmigung für Bonstetten nach dem Vorschlage der Schulpflege.

3. An die Behörden der höhern Unterrichtsanstalten.

Hochschule. Reglement. Das Reglement betreffend die Diplomprüfung für das höhere Lehramt in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern (vom 19. Juli 1900) erhält die Ergänzung, daß bei der Schlußprüfung drei Probelektionen verlangt werden, zu denen das Thema den Tag vorher gegeben wird und zwar in zwei verschiedenen Fächern und auf zwei verschiedenen Altersstufen.

Studien- und Prüfungspläne. Die von der I. und II. Sektion der philosophischen Fakultät beantragten Änderungen in den Studien- und Prüfungsplänen für das höhere Lehramt, werden genehmigt.

Aufnahmeprüfung. An der Aufnahmeprüfung nahmen 26 Kandidaten teil; 10 erhielten das Maturitätszeugnis und 9 das Aufnahmezeugnis. 7 Kandidaten mußten wegen ungenügender Vorkenntnisse abgewiesen werden.

Vorlesungen. Die Vorlesungen und Übungen in Anatomie an der veterinär-medizinischen Fakultät werden für das Wintersemester 1905/06 in provisorischer Weise zugewiesen wie folgt: 1. Deskriptive Anatomie, II. Teil (4 Stunden): Prof. Bürgi; 2. Deskriptive Anatomie, I. Teil (6 Stunden): Prosektor Walter Frey; 3. Anatomisches Präparieren (12 Stunden): Prof. Bürgi gemeinsam mit Prosektor Walter

Frey; (2 Stunden Anatomie werden auf den Sommer verlegt).
4. Klinik kleiner Haustiere (2 Stunden): Assistent Walter Scheitlin; 5. Operationsübungen und ophthalmologischer Kurs: Assistent Ackermann.

Wahl auf eine Amtsdauer von sechs Jahren: Dr. Jakob Hausheer, von Zürich, als ordentlicher Professor an der theologischen Fakultät für Altes Testament und vorderasiatische Sprachen mit Amtsantritt auf 1. November 1905 (Regierungsratsbeschluß vom 20. Oktober 1905).

Urlaub. Privatdozent Dr. med. v. Muralt für das Wintersemester 1905/6 (Gesundheitsrücksichten); Prof. Dr. Schlatter bis 4. November (Gesundheitsrücksichten).

Assistent. Als 3. klinischer Assistent am veterinär-anatomischen Institut für das Wintersemester 1905/06 wird ernannt: Paul Meyer, von Meilen.

Botanischer Garten. Assistent. Mario Jäggli wird auf sein Gesuch hin als II. Assistent am botanischen Garten und am botanischen Museum auf 5. August 1905 entlassen.

Zahnärztliche Schule. Leitung. Die geschäftliche Leitung der zahnärztlichen Schule wird für das Wintersemester 1905/06 Dr. med. Stoppany übertragen.

Assistent. Als Assistent an der klinischen Abteilung wird für das Wintersemester 1905/06 ernannt: H. A. Svensson, stud. dent., von Zürich.

Kantonsschule. Rücktritt auf Schluß des Sommerhalbjahres 1905/06: Dr. Ch. de Roche.

Hilfslehrer für das Winterhalbjahr 1905/06:

a. Für das Gymnasium:

Jud, Dr. Jakob, von Winterthur: Französisch; Baur, Dr. von Zürich: Französisch.

b. Für die Industrieschule:

Göhri, Karl, von Winterthur: Französisch.

c. Für die Handelsschule:

Bohler, Dr., Otto, in Zürich: Mathematik; Schneebeili-Schiller, H., Kaufmann, in Küsnacht: Handelsfächer; Theiler, K., Sekundarlehrer, in Herrliberg: Stenographie; Wolf, Jak., Handelslehrer in Zürich: Handelsfächer.

Gymnasium. Urlaub für das Winterhalbjahr 1905/6: Rektor Dr. Boßhart (aus Gesundheitsrücksichten).

Aufnahmeprüfung. Von der Veranstaltung einer Aufnahmeprüfung für den Eintritt in die erste Gymnasialklasse wird in definitiver Weise Umgang genommen; dafür werden mit Bezug auf die Aufnahme von Schülern nachfolgende Anordnungen getroffen:

1. Schüler mit schlechten Zeugnissen können vom Rektorate aus nötigenfalls nach Einholung weiterer Auskunft bei dem bisherigen Lehrer abgewiesen werden.

2. Diejenigen Schüler, welche nach dem Urteile des Konvents für den Gymnasialunterricht nicht als geeignet erscheinen, werden nach einer Versuchszeit von vier Wochen zurückgewiesen.

3. Für die übrigen Schüler dauert die Probezeit bis zum Schlusse des ersten Schulquartales. (Erziehungsratsbeschluß vom 11. Oktober 1905.)

Seminar. Erneuerungswahlen auf eine Amtsdauer von sechs Jahren: Heinr. Utzinger, Lehrer der deutschen Sprache, und Robert Scherrer, Lehrer für Mathematik, geometrisches und Projektions-Zeichnen. (Regierungsratsbeschluß vom 20. Oktober 1905.)

Urlaub: Seminardirektor H. Utzinger, bis Schluß des Schuljahres 1905/6 (Gesundheitsrücksichten).

Schwimmunterricht. Der von Turnlehrer R. Spühler erstattete Bericht über den diesjährigen Schwimmunterricht wird genehmigt; von den 19 angemeldeten Schülern beteiligten sich 18 bis zum Schlusse des Kurses.

Technikum. Urlaub: Professor W. Ziegler für zirka 1 $\frac{1}{2}$ Monate (Gesundheitsrücksichten).

Hilfslehrer im Wintersemester 1905/6: 1. A. Boli in Winterthur: Turnen; 2. Hermann Büeler in Winterthur: Kalligraphie; 3. J. Bucher in Winterthur: Stenographie; 4. N. Bürkel in Winterthur: Baukonstruktionslehre; 5. Dr. A. Heß in Winterthur: Mathematik; 6. Dr. E. Jung in Winterthur: Handelsrecht; 7. W. Walker in Winterthur: Projektionslehre; 8. Pfarrer A. Zimmermann in Pfungen: Deutsch.

4. Verschiedenes.

Kantonsschule und höhere Schulen Winterthur. Prüfungen. Sämtliche Abiturienten der Kantonsschule Zürich (Gymnasium 45, Industrieschule 26, Handelsschule 7) und der höhern Schulen in Winterthur (13) bestanden die Maturitätsprüfung mit Erfolg.

Volksschule. Staatsbeiträge. Für das Jahr 1905 bzw. das Schuljahr 1904/5 gelangen nachfolgende Staatsbeiträge zur Ausrichtung an die Gemeinden:

A. Lehrerbesoldungen: a) Primarschule: Beitrag an den letzten Drittel Fr. 250,665, an die freiwilligen Gemeindezulagen Fr. 60,174, zusammen Fr. 310,839; b) Sekundarschulen: Beitrag an den letzten Drittel Fr. 78,054, an die freiwilligen Zulagen Fr. 10,895, zusammen Fr. 88,949. Total der Beiträge an die Besoldungen der Primar- und Sekundarlehrer Fr. 399,788.

B. Unentgeltlichkeit der Lehrmittel und Schulmaterialien: a) Primarschule Fr. 89,012, b) Sekundarschule Fr. 29,097, c) Arbeitsschule Fr. 17,384; zusammen Fr. 135,493.

In der Ausmessung der Beiträge an die freiwilligen Gemeindezulagen tritt eine nicht unwesentliche Reduktion ein, da nach § 5 des Lehrerbesoldungsgesetzes (vom 27. November 1904) nunmehr Staatsbeiträge an Gemeindezulagen nur noch bis auf den Betrag von Fr. 300 für Primarlehrer und Fr. 200 für Sekundarlehrer verabreicht werden gegenüber Fr. 600 beziehungsweise Fr. 400 nach den frühern gesetzlichen Bestimmungen. (Siehe „Amtliches Schulblatt“ 1905, pag. 244).

Lehrmittel. Die Verkaufspreise für nachfolgende Lehrmittel werden festgesetzt wie folgt: 1. VIII. Auflage von Wettstein, Naturkunde, erster Teil albo Fr. 2.20, gebunden Fr. 3.—; zweiter Teil albo Fr. 1.20, gebunden Fr. 1.80. 2. Gesangbuch der VII. und VIII. Klasse und der Sekundarschule von G. Weber (neue Auflage): 1 Exemplar albo Fr. —.75, gebunden Fr. 1.30.

Kupferstiche von Vogel-Gonzenbach. Verkaufspreis. Der Verkaufspreis der drei Kupferstiche von Vogel-Gonzenbach wird festgesetzt wie folgt: Für Schulen auf

Fr. 2.50, für Private auf Fr. 6.— pro Exemplar inklusive Verpackung. Bezug durch den kantonalen Lehrmittelverlag.

Musikschule. Freiplätze. Die 4 der Erziehungsdirektion zur Verfügung stehenden Freiplätze an der Musikschule werden für das Wintersemester 1905/6 an 5 Bewerber vergeben; 3 weitere Bewerber finden keine Berücksichtigung.

Empfehlenswerte Literatur.

Reform des Zeichenunterrichts.

Die Entwicklung der zeichnerischen Begabung. Neue Ergebnisse auf Grund neuer Untersuchungen von Studienrat Dr. Georg Kerschensteiner, Stadtschulrat von München. Mit 800 Figuren in Schwarzdruck und 47 Figuren in Farbendruck. München, Karl Gerber. 508 Seiten. (Ein sehr vornehm ausgestattetes Buch, gleich vorzüglich nach textlicher und bildlicher Darstellung.)

Anleitung zur Einführung des Lehrplanes für den Zeichenunterricht vom 12. Juni 1902 in einfachen Schulverhältnissen. Von G. Chrosciel und Joh. Steiner, Seminarlehrer, Heft I—IV. Unterstufe, Mittelstufe, Oberstufe, Linearzeichnen. Leipzig, Dürr'sche Buchhandlung. Mit 7 Doppeltafeln Fr. 2.70. (Weisungen zur Durchführung des neuen preußischen Zeichenlehrplanes.)

Fritz Kuhlmann: Bausteine zu neuen Wegen des Zeichenunterrichts. IV. Heft. Der Mensch als Gegenstand des Schulzeichenunterrichts und seine Bedeutung für die künstlerische Erziehung. Neue praktische Untersuchungen und Erfahrungen, mitgeteilt für Lehrer und Eltern. Mit mehr als 100 Schülerarbeiten. Dresden, A. Müller-Fröbelhaus. Fr. 2.70.

Mathematik.

Aufgaben aus der allgemeinen Arithmetik und Algebra für Mittelschulen. Heft III. Methodisch bearbeitet von Dr. E. Gubler, Lehrer der Mathematik an der Hochschule und am Lehrerinnenseminar in Zürich. Zürich, Art. Institut Orell Füßli. 47 Seiten. Geb. 80 Cts.

Jugend- und Volksschriften.

Meier Helmbrecht, von Wernher dem Gärtner. (Nach C. Schröders Textübersetzung.) Die älteste deutsche Dorfgeschichte. (XIII. Jahrhundert.) Für Schule und Haus herausgegeben von Rektor Dr. Wohlrabe. Dritte Auflage. Leipzig, Dürr'sche Buchhandlung. 78 Seiten. Geb. Fr. 1.35.

Goethes Werke. Illustrierte Volksausgabe. Mit Einleitung und erklärenden Anmerkungen im Verein mit mehreren Goethefreunden herausgegeben von Prof. Dr. Hermann Stending. Vollständig in 45 Lieferungen zu 45 Cts. Lieferung 1, 104 Seiten. Leipzig, Ramm und Seemann.

Märchenzeit. Neue Kinderverse in zwei Teilen von Rudolf Brendli, Verfasser von: Für die chly Welt. Vom Wildhag. Wer weiß, wozu es gut. Illustriert von F. Boscovits, jun. Zürich. Selbstverlag des Verfassers, R. Brendli, Lehrer in Otelfingen. 105 Seiten. Fr. 1.40.

Castello di Ferro. Eine Erzählung für die Jugend von Maria Wyß. 92 Seiten, mit 6 Illustrationen 8°. Elegant geb. in ganz Leinen. Preis Fr. 2.—. Zürich 1905. Verlag Art. Institut Orell Fübli.

Die Kriegstaten der Schweizer, dem Volke erzählt von a. Bundesrat Oberst Emil Frey. Nationales Prachtwerk mit 300 dokumentarischen Reproduktionen und 150 Originalzeichnungen von Evert van Muyden. 15 monatliche Lieferungen zum Subskriptionspreis von Fr. 1.25; für Nicht-Subskribenten Fr. 2.—. Verlag F. Zahn, Neuenburg.

Gesang.

Dr. Karl Attenhofer und Kd. Gachnang: Robinson. Ein Zyklus von 9 Gesängen mit verbindender Deklamation und Klavierbegleitung für Mezzosopran- und Altsolo und ein-, zwei- und dreistimmigen Schüler- oder Töchterchor. St. Gallen, Zweifel-Weber, zum Schweizer Musikhaus. Preis der Partitur Fr. 6.—, einer Stimme 30 Cts. und des Textheftes 80 Cts.

Körperpflege.

Mein System. 15 Minuten täglicher Arbeit für die Gesundheit. Von J. P. Müller. Mit 41 Illustrationen nach der Natur, von Statuenbildern und einer Zeittafel. Aus dem Dänischen übersetzt von M. und H. Tillge. III. Auflage. Kopenhagen, Tillge's Buchhandlung; Leipzig, K. F. Köhler. 90 Seiten. Fr. 2.70. Elegant geb. Fr. 4.—. Dazu: Übungstafel, gezeichnet von Joh. Dorph. Leipzig, H. F. Köhler. 80 Cts.

Dr. med. Paul Jaerschky: Körperpflege durch Gymnastik, Licht und Luft. Stuttgart, Ernst Heinrich Moritz. Broschiert Fr. 2.15. Elegant geb. Fr. 2.70.

Raffe Dich auf: Ein Appell in neuer Form an Nervöse, Pessimisten, Mutlose etc. Von Julius Klipp. Stuttgart, Schwabacher Verlag. 45 Seiten. Fr. 1.—.

Wandschmuck.

Von R. Voigtländer's farbigen Künstler-Steinzeichnungen zur Ausstattung von Innenräumen sind einige neue Blätter er-

schiene, die von dem Fortschritte, welchen künstlerischer Geschmack und Technik der Ausführung gemacht haben, beredtes Zeugnis geben. Als Schmuck des Zimmers für große und kleine Kinder, Kindergärten etc. sind besonders die vier neuen Friese von Gertrud Caspari geeignet (Der Hochzeitszug. Gesegnete Mahlzeit. Elfentanz. Der rote Mann im Walde.)

Pestalozzi in Stans. Nach dem Gemälde von Otto Fritzsche. Reproduktion des in der Aula des Stollberger Seminars befindlichen Originalgemäldes. Stollberg, Groß'sche Buchhandlung (Rich. Liesche.) Fr. 8. —.

Pestalozzi in Stans. Farbige Original-Steinzeichnung von Burkhard Mangold nach dem Gemälde von Konrad Grob im Basler Museum. Format 95:73 cm. Herausgegeben vom Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt. Bezug bei Helbling und Lichtenhahn, Basel.

Dieser ausgezeichneten Reproduktion des Grob'schen Gemäldes ist eine recht ausgedehnte Verbreitung ganz besonders in den Schulen auch unseres Kantons zu wünschen. Der Preis beträgt im Buchhandel Fr. 10; Schulen, Schulbehörden und Lehrer können es jedoch bei direkter Bestellung zum Preise von Fr. 6 erhalten, wenn die Bestellung mit einem amtlichen Stempel versehen ist. Es ist zu hoffen, daß von dieser Vergünstigung ausgiebiger Gebrauch gemacht werde.

Inserate.

Ergebnisse der Untersuchungen der in das schulpflichtige Alter eingetretenen Kinder auf das Vorhandensein geistiger und körperlicher Gebrechen.

Diejenigen Schulpflegen, welche die Erhebungsbogen für das laufende Schuljahr der Erziehungsdirektion noch nicht eingesandt haben, werden unter Hinweis auf das Kreisschreiben im „Amtlichen Schulblatt“ vom 1. Juli 1905 (pag. 145 ff.) eingeladen, dieselben bis Ende November den Bezirkschulpflegen zukommen zu lassen.

Zürich, 30. September 1905.

Die Erziehungsdirektion.

Handarbeitsunterricht für Knaben.

Diejenigen Schulpflegen, welche Kurse für den Unterricht in der Knabenhandarbeit eingerichtet haben, und an die Kosten derselben einen Staatsbeitrag zu erhalten wünschen, werden eingeladen, den Stundenplan unter Angabe der Art und der Stärke der einzelnen Kurse sowie des Namens des Kursleiters bis zum 1. November der Erziehungsdirektion einzusenden. Mit der Inspektion der Kurse und der Berichterstattung hat der Erziehungsrat wiederum die Lehrer Ed. Örtli in Zürich V und U. Greuter in Winterthur betraut.

An die Ausrichtung von Staatsbeiträgen an Kurse im Schnitzen wird die Bedingung geknüpft, daß nicht ausschließlich der Kerbschnitt, sondern auch der Flachschnitt geübt werde.

An Kurse, welche nicht bis zu der angegebenen Frist angemeldet werden, ebenso an solche, welche nicht die im Beschlusse des Erziehungsrates vom 9. September 1903 verlangte Stärke haben, wird kein Staatsbeitrag ausgerichtet.

Zürich, 30. September 1905.

Die Erziehungsdirektion.

An die Vorstände der Fortbildungsschulen.

Die Vorstände der Fortbildungsschulen werden ersucht, von der Wiederöffnung ihrer Schulen bis spätestens den 15. November dem Fortbildungsschulinspektorat Anzeige zu machen. Gesuche um Genehmigung neuer Fortbildungsschulen sind bis zum genannten Termin der Erziehungsdirektion einzureichen. Später eingehende Gesuche können nicht mehr berücksichtigt werden.

Im fernern werden die Vorstände der Mädchenfortbildungsschulen, die für das Jahr 1906, beziehungsweise das Schuljahr 1905/6, um Bundessubvention eingekommen sind, in Kenntnis gesetzt, daß das schweizerische Industriedepartement in Bern mit der Inspektion der weiblichen Bildungsanstalten im Kanton Zürich wiederum Fräulein E. Oswald in Schaffhausen betraut hat.

Zu Händen der Bundesexpertin sind bis zum 4. November dem kantonalen Fortbildungsschulinspektor, Herrn Steiner in Winterthur, einzusenden:

- a) Die genauen Stundenpläne der Schulen;
- b) die Angaben betreffend Beginn und Schluß der Kurse, das Datum abzuhaltender Prüfungen, allfällige Schuleinstellungen (Ferien etc.).

Zürich, den 31. Oktober 1905.

Die Erziehungsdirektion.

An die Vorstände der Fortbildungsschulen.

Wir machen Sie darauf aufmerksam, daß zur neunten revidierten Auflage der Aufgabensammlung für den Rechen- und Geometrieunterricht an Fortbildungsschulen ein Schlüssel erstellt worden ist, der zu Fr. 1.60 pro gebundenes Exemplar von uns bezogen werden kann.

Zürich, 26. Oktober 1905.

Die Verwaltung des kant. Lehrmittelverlags.

Sekundarlehrerstelle.

Die bis jetzt durch Verweserei versehene Lehrstelle an hiesiger Sekundarschule ist auf Beginn des Schulkurses 1906 definitiv zu besetzen und wird zu freier Bewerbung ausgeschrieben. Besoldungszulage Fr. 500.

Anmeldungen sind unter Beilage der nötigen Ausweise bis zum 1. Januar 1906 an den Präsidenten der Pflege, der zu weiterer Auskunft gerne bereit ist, zu richten.

Rorbas-Freienstein, den 22. Oktober 1905.

Die Sekundarschulpflege.